

des Geistes geschaffenen Bedingungen, denen gemäß unser Handeln innerhalb eines bestimmten Sinnzusammenhangs gesetzmäßig verlaufen muß. Diese innere Logik der Dinge, dieses sinngemäße Handeln erstreckt sich auf alle drei Sphären der Sinngesetzmäßigkeit, die wir kennengelernt haben (siehe S. 253ff.): die mathematische, die wesensmäßige und die rationale. Zur ersten: in einem großen Marktgebiete ist die Spezialisierung der Produktion größer als in einem kleinen; zur zweiten: wer in einer kapitalistischen Wirtschaft im großen produzieren will, muß Lohnarbeiter einstellen; zur dritten: wer eine rentable Wirtschaft führen will, muß die billigsten Produktionsmittel benutzen.

Unnötig auszuführen, daß diese Sinngesetzmäßigkeit einen sehr starken Einfluß auf die Gleichförmigkeit des Geschehens ausübt.

Die objektiven Bedingungen sind

2. soziale, das heißt solche, die durch das menschliche Zusammenleben geschaffen werden: die Größe der Staaten, die Dichtigkeit der Bevölkerung, die Wirtschaftsordnung u. a. zwingen das wirtschaftliche Handeln in eine ganz bestimmte Bahn.

Die objektiven Bedingungen sind

3. mediale, wie ich alle diejenigen Bedingungen zusammenfassend nennen will, die in der Eigenart der dem Menschen zur Ausführung seiner Entschlüsse zur Verfügung stehenden Mittel begründet sind.

Gleichförmig gestaltet sich das Wirtschaftsleben, weil die Menschen bei der Verwirklichung ihrer Zwecke sich gleicher Mittel bedienen. Auch diese Gleichheit der Mittelwahl kann wiederum in sehr verschiedener Weise begründet sein: physikalisch, chemisch, physiologisch, wenn es sich um die Wahl bestimmter Naturerzeugnisse handelt, die das Ernährungs- oder Kleidungs- oder Wohnungsbedürfnis befriedigen sollen. Es gibt nun einmal nur eine beschränkte Anzahl solcher Stoffe, deren wir uns bedienen können, und deshalb kommen die Menschen immer wieder darauf hinaus, die Erde zu bebauen und Bäume zu pflanzen und Steine zu brechen oder Lehm zu brennen. Die Gleichheit der Mittelwahl kann aber auch rational-ökonomische Ursachen haben: den Käufer heranzulocken, gibt es wiederum nur eine bestimmt begrenzte Anzahl von Möglichkeiten;